



2008

MENSCHEN IN ADLERSHOF



MENSCHEN IN ADLERSHOF

STADT FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND MEDIEN

Adlershof ist ein Ort des Wandels: Zu Anfang des 20. Jahrhunderts befand sich hier das Zentrum der europäischen Flugforschung und Fliegerei, später der Sitz zahlreicher Institute der Akademie der Wissenschaften wie auch des Fernsehens der DDR. Seit der Berliner Senat Adlershof nach der Wende zum Entwicklungsbereich erklärt hat, ist auf dem Areal ein Technologie- und Wissenschaftspark entstanden, der inzwischen zu den größten der Welt gehört.

Im Zuge dieser jüngsten Entwicklung galt es nicht nur die Umbrüche zu verarbeiten, die mit der Auflösung der bislang hier ansässigen Einrichtungen zusammenhängen. Von ebenso großer Bedeutung war die Frage, ob Adlershof auf Dauer genug ökonomische Kraft entfalten und zu einem Wachstumsmotor für Berlin und die Region werden kann. Beides ist gelungen. Heute öffnet sich der Blick für das, was Adlershof – neben Faktoren wie Wirtschaft und Innovation – als einen Lebensraum auszeichnet. Denn letztlich sind es die Menschen, die einen Ort prägen und ihm sein unverkennbares Profil geben. Diejenigen, die hier wohnen, arbeiten und studieren, kommen aus aller Welt, aus allen Berufsgruppen und aus allen Altersklassen. Adlershof ist ihr gemeinsamer räumlicher Kontext. Wie sie ihn interpretieren und gestalten, welche Erfahrungen und Erlebnisse sie mit dem Ort verbinden, dies macht die Vielgestaltigkeit Adlershofs aus.



JANUAR

Mitarbeiter in einem Labor von JPT Peptide Technologies. JPT ist eine Tochter der auch in Berlin ansässigen Jerini AG und ein führender Anbieter von spezialisierten Dienstleistungen für viele Bereiche der biomedizinischen Forschung. Zu den Kunden von JPT Peptide Technologies zählen Universitäten und Unternehmen auf der ganzen Welt.



FEBRUAR

Studentin auf der Terrasse des Café „Tim's“ im Erwin Schrödinger-Zentrum. Das Zentrum bildet den Kern des mathematisch-naturwissenschaftlichen Campus der Humboldt-Universität zu Berlin. Hier befinden sich die Zentralbibliothek Naturwissenschaft, der Computer- und Medienservice, eine Fachbuchhandlung und eben das Café Tim's. An den sechs HU-Instituten in Adlershof sind über 6.400 Studierende eingeschrieben.



MÄRZ

Mitarbeiter der Firma Astro- und Feinwerktechnik Adlershof. Das Unternehmen entwickelt, fertigt und erprobt Luft- und Raumfahrtkomponenten und Systeme, unter anderem etwa Reaktionsräder und Solarpaneele für Kleinsatelliten. Neben der Raumfahrt kommen die Produkte des Unternehmens auch in den Bereichen Luftfahrt, Optik sowie Prüfstand- und Apparatebau zum Einsatz.



APRIL

Zimmerer bei einem Richtfest im Gebiet „Wohnen Am Landschaftspark“. Über mehrere Jahre hinweg ist in Adlershof an allen Ecken und Enden gebaut worden: neben Wohnhäusern ebenso Instituts- und Forschungsgebäude, Bürohäuser, Gewerbehallen, Fernsehstudios und vieles mehr. Auch heute kommt immer wieder Neues hinzu und verändert das Gesicht des Standorts.



MAI

Jugendliche im Landschaftspark Johannisthal/Adlershof. Der 66 Hektar große Landschaftspark ist die „grüne Lunge“ Adlershofs und ein Tummelplatz für Sportfans und Erholungssuchende. Wo sich einst der Flugplatz Johannisthal befand, hat heute die Natur ihren Raum zurückerobert. Auf den geschützten Mager- und Trockenrasen gedeihen viele seltene Pflanzenarten. Die Pflege des Rasens besorgt eine Schafherde.



JUNI

Gärtner im Gebiet „Wohnen Am Landschaftspark“. Auf einer Brachfläche zwischen Landschaftspark und Wohngebiet entsteht eine neue Grünanlage. Wie im Technologie- und Wissenschaftspark, so wird auch hier geplant, gebaut und gestaltet. Denn auch in ökologischer Hinsicht soll Adlershof vorbildlich werden.



JULI

Wissenschaftlerin des Instituts für Physik der Humboldt-Universität zu Berlin. Schwerpunkte des Instituts sind die Bereiche Elementarteilchenphysik, Festkörperphysik, Makromoleküle / Komplexe Systeme und Optik / Photonik. Das Institut kooperiert mit Unternehmen wie Schering und Siemens und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen Adlershofs und ist Mitglied des Kompetenznetzes Optische Technologien Berlin-Brandenburg.



AUGUST

Kostümbildnerin im Adlershofer Requisiten- und Kostümfundus. Der Fundus wurde ursprünglich für das Fernsehen der DDR zusammengetragen und gehört heute zur Medienfabrik Adlershof. Viele tausend Kostüme, Perücken, Accessoires und Requisiten aus zahlreichen Epochen können hier ausgeliehen werden. Mit Materialien aus dem Fundus wurden Filme wie „Sonnenallee“, „Goodbye Lenin“ und Uwe Johnsons „Jahrestage“ inszeniert.



SEPTEMBER

Junge mit Drachen im Landschaftspark. Der Landschaftspark hat sich, vor allem an den Wochenenden, zum Treffpunkt großer und kleiner Spiel- und Sportbegeisterter entwickelt: Während die Väter Modellflugzeuge und -autos steuern, perfektionieren die Söhne und Töchter ihre Fähigkeiten auf dem Skater-Parcours, spielen Beachvolleyball und lassen Drachen steigen.



OKTOBER

Wissenschaftler in der Speicherringhalle von BESSY. Die Aufgabe von BESSY, der Berliner Elektronenspeicherring-Gesellschaft für Synchrotronstrahlung, lässt sich vergleichen mit einem Mikroskop für Zeit und Raum. Mithilfe der Synchrotronstrahlung kann man die Eigenschaften von Nano-Strukturen messen und erforschen. Über 1.300 Nutzer, darunter etwa das Hahn-Meitner-Institut und die Max-Planck-Gesellschaft, arbeiten hier an Forschungsfragen.



NOVEMBER

Roboter Alexa. Alexa stammt aus dem Institut für Informatik der Humboldt-Universität zu Berlin. Am dortigen Lehrstuhl für Künstliche Intelligenz arbeiten Forscher an der Entwicklung von menschenähnlichen Robotern, sogenannten Humanoiden. Bislang befindet sich Alexa trotz aller Hightech-Ausstattung noch auf der Entwicklungsstufe eines Kleinkindes, ihre Nachfolger allerdings werden eines Tages als autonome Agenten zum Beispiel in der Medizintechnik und der Raumfahrt tätig sein.



DEZEMBER

Handwerksmeister für Glasapparatebau am Institut für Chemie der Humboldt-Universität zu Berlin. Da Glasapparaturen, wie sie für Forschung und Ausbildung benötigt werden, wegen der aufwendigen Herstellung kostspielig sind, stellt die Glaswerkstatt der HU die fragilen Objekte selbst her, in Handarbeit oder auch maschinell. Nach Skizzen, technischen Zeichnungen oder mündlichen Absprachen werden hier ganze Apparate oder auch winzigste Ersatzteile produziert.



Mitarbeiter in einem Labor von JPT Peptide Technologies.

KW 1		1 _{DI}	2 _{MI}	3 _{DO}	4 _{FR}	5 _{SA}	6 _{SO}
KW 2	7 _{MO}	8 _{DI}	9 _{MI}	10 _{DO}	11 _{FR}	12 _{SA}	13 _{SO}
KW 3	14 _{MO}	15 _{DI}	16 _{MI}	17 _{DO}	18 _{FR}	19 _{SA}	20 _{SO}
KW 4	21 _{MO}	22 _{DI}	23 _{MI}	24 _{DO}	25 _{FR}	26 _{SA}	27 _{SO}
KW 5	28 _{MO}	29 _{DI}	30 _{MI}	31 _{DO}	JANUAR		



Studentin auf der Terrasse des Café „Tim's“ im Erwin Schrödinger-Zentrum.

FEBRUAR					1 _{FR}	2 _{SA}	3 _{SO}
KW 5							
KW 6	4 _{MO}	5 _{DI}	6 _{MI}	7 _{DO}	8 _{FR}	9 _{SA}	10 _{SO}
KW 7	11 _{MO}	12 _{DI}	13 _{MI}	14 _{DO}	15 _{FR}	16 _{SA}	17 _{SO}
KW 8	18 _{MO}	19 _{DI}	20 _{MI}	21 _{DO}	22 _{FR}	23 _{SA}	24 _{SO}
KW 9	25 _{MO}	26 _{DI}	27 _{MI}	28 _{DO}	29 _{FR}		



Mitarbeiter der Firma Astro- und Feinwerktechnik Adlershof.

KW 9						1 _{SA}	2 _{SO}
KW 10	3 _{MO}	4 _{DI}	5 _{MI}	6 _{DO}	7 _{FR}	8 _{SA}	9 _{SO}
KW 11	10 _{MO}	11 _{DI}	12 _{MI}	13 _{DO}	14 _{FR}	15 _{SA}	16 _{SO}
KW 12	17 _{MO}	18 _{DI}	19 _{MI}	20 _{DO}	21 _{FR}	22 _{SA}	23 _{SO}
KW 13	24 _{MO}	25 _{DI}	26 _{MI}	27 _{DO}	28 _{FR}	29 _{SA}	30 _{SO}
KW 14	31 _{MO}	MÄRZ					



Zimmerer bei einem Richtfest im Gebiet „Wohnen Am Landschaftspark“.

KW 14		1 _{DI}	2 _{MI}	3 _{DO}	4 _{FR}	5 _{SA}	6 _{SO}
KW 15	7 _{MO}	8 _{DI}	9 _{MI}	10 _{DO}	11 _{FR}	12 _{SA}	13 _{SO}
KW 16	14 _{MO}	15 _{DI}	16 _{MI}	17 _{DO}	18 _{FR}	19 _{SA}	20 _{SO}
KW 17	21 _{MO}	22 _{DI}	23 _{MI}	24 _{DO}	25 _{FR}	26 _{SA}	27 _{SO}
KW 18	28 _{MO}	29 _{DI}	30 _{MI}	APRIL			



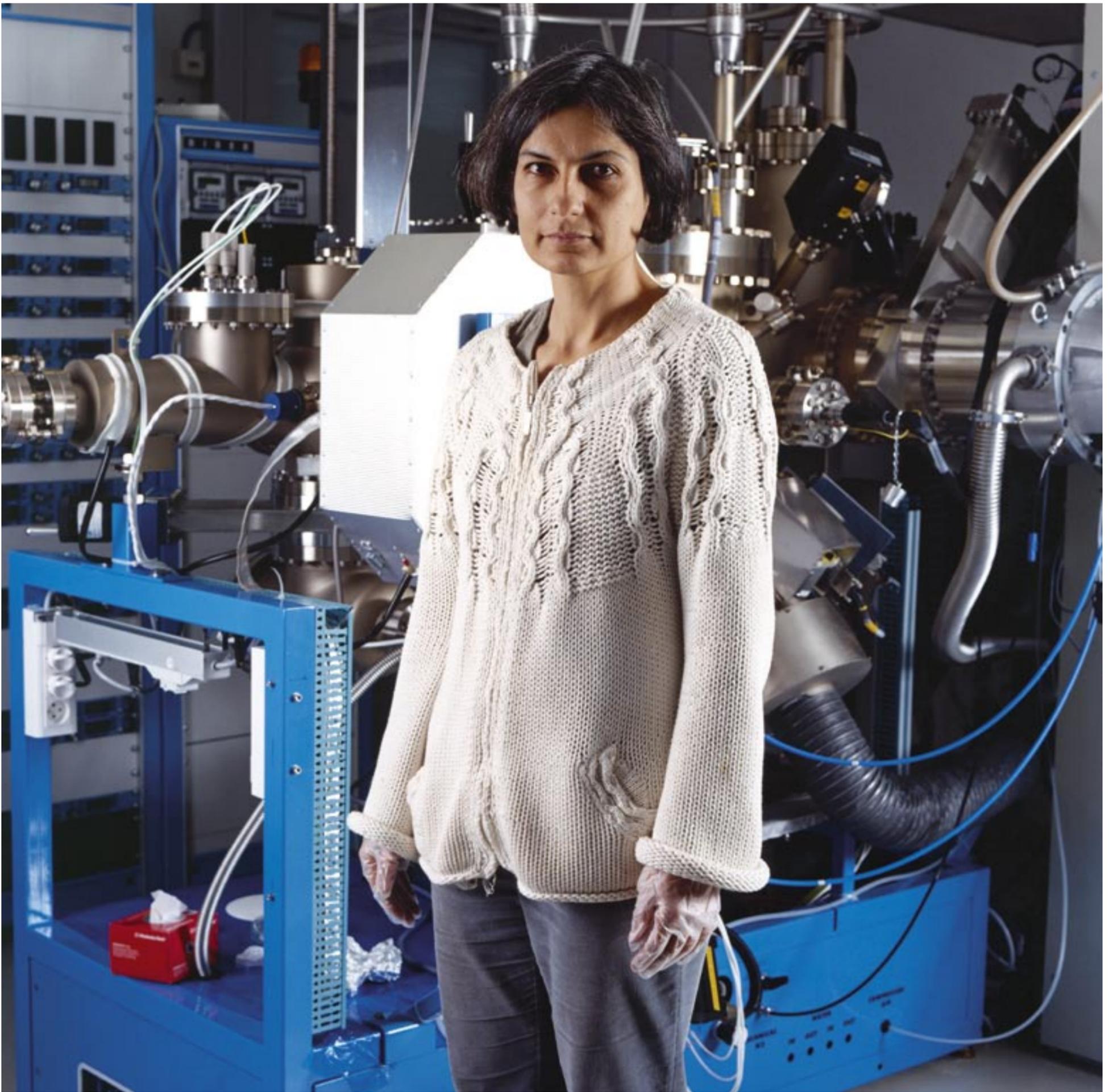
Jugendliche im Landschaftspark Johannisthal/Adlershof.

		MAI			1 _{DO}	2 _{FR}	3 _{SA}	4 _{SO}
KW 18								
KW 19	5 _{MO}	6 _{DI}	7 _{MI}	8 _{DO}	9 _{FR}	10 _{SA}	11 _{SO}	
KW 20	12 _{MO}	13 _{DI}	14 _{MI}	15 _{DO}	16 _{FR}	17 _{SA}	18 _{SO}	
KW 21	19 _{MO}	20 _{DI}	21 _{MI}	22 _{DO}	23 _{FR}	24 _{SA}	25 _{SO}	
KW 22	26 _{MO}	27 _{DI}	28 _{MI}	29 _{DO}	30 _{FR}	31 _{SA}		



Gärtner im Gebiet „Wohnen Am Landschaftspark“.

JUNI							1 _{so}
KW 22							
KW 23	2 _{MO}	3 _{DI}	4 _{MI}	5 _{DO}	6 _{FR}	7 _{SA}	8 _{so}
KW 24	9 _{MO}	10 _{DI}	11 _{MI}	12 _{DO}	13 _{FR}	14 _{SA}	15 _{so}
KW 25	16 _{MO}	17 _{DI}	18 _{MI}	19 _{DO}	20 _{FR}	21 _{SA}	22 _{so}
KW 26	23 _{MO}	24 _{DI}	25 _{MI}	26 _{DO}	27 _{FR}	28 _{SA}	29 _{so}
KW 27	30 _{MO}						



Wissenschaftlerin des Instituts für Physik der Humboldt-Universität zu Berlin.

KW 27		1 _{DI}	2 _{MI}	3 _{DO}	4 _{FR}	5 _{SA}	6 _{SO}
KW 28	7 _{MO}	8 _{DI}	9 _{MI}	10 _{DO}	11 _{FR}	12 _{SA}	13 _{SO}
KW 29	14 _{MO}	15 _{DI}	16 _{MI}	17 _{DO}	18 _{FR}	19 _{SA}	20 _{SO}
KW 30	21 _{MO}	22 _{DI}	23 _{MI}	24 _{DO}	25 _{FR}	26 _{SA}	27 _{SO}
KW 31	28 _{MO}	29 _{DI}	30 _{MI}	31 _{DO}	JULI		



Kostümbildnerin im Adlershofer Requisiten- und Kostümfundus.

AUGUST					1 _{FR}	2 _{SA}	3 _{SO}
KW 31							
KW 32	4 _{MO}	5 _{DI}	6 _{MI}	7 _{DO}	8 _{FR}	9 _{SA}	10 _{SO}
KW 33	11 _{MO}	12 _{DI}	13 _{MI}	14 _{DO}	15 _{FR}	16 _{SA}	17 _{SO}
KW 34	18 _{MO}	19 _{DI}	20 _{MI}	21 _{DO}	22 _{FR}	23 _{SA}	24 _{SO}
KW 35	25 _{MO}	26 _{DI}	27 _{MI}	28 _{DO}	29 _{FR}	30 _{SA}	31 _{SO}



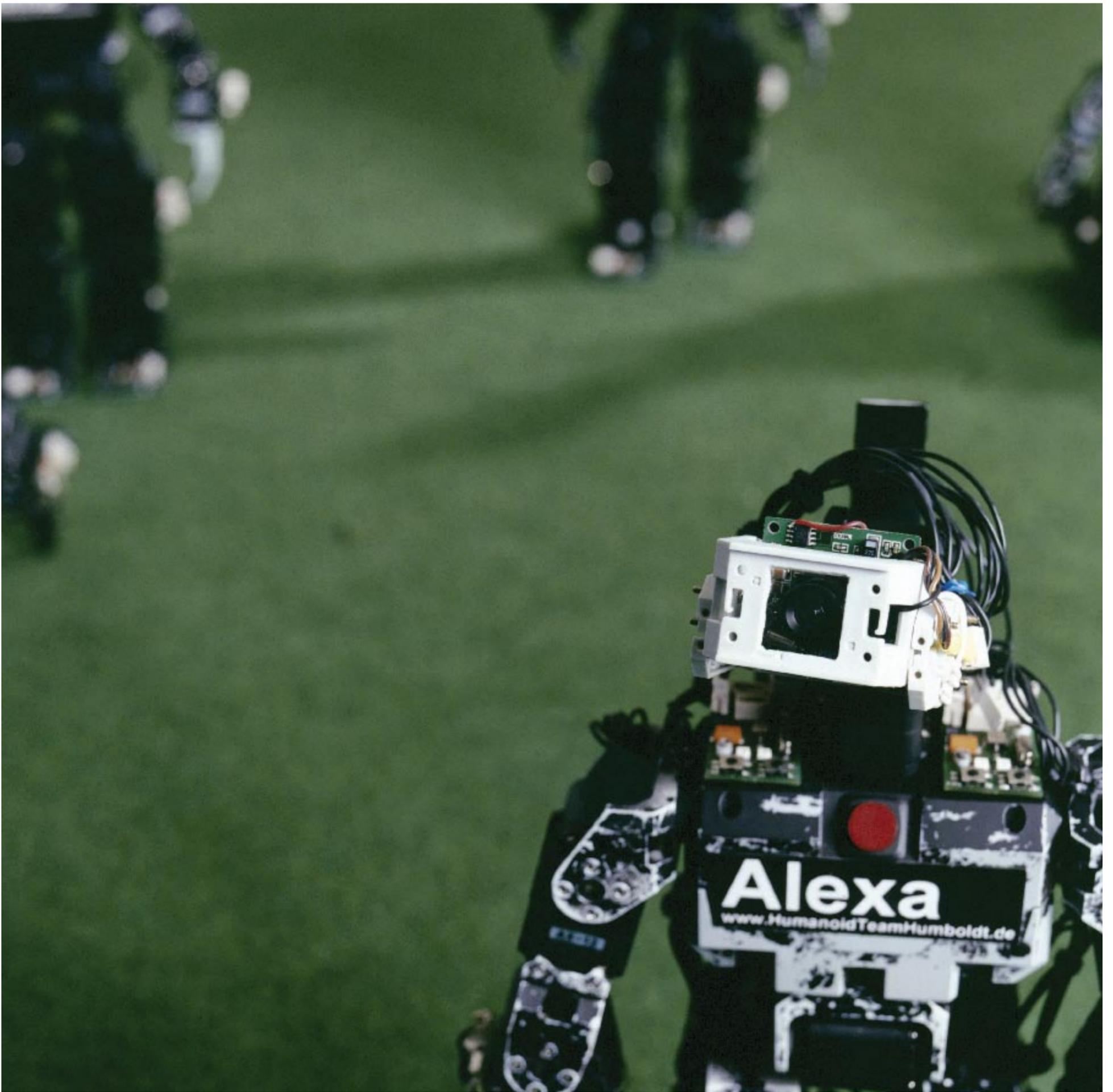
Junge mit Drachen im Landschaftspark.

KW 36	1 _{MO}	2 _{DI}	3 _{MI}	4 _{DO}	5 _{FR}	6 _{SA}	7 _{SO}
KW 37	8 _{MO}	9 _{DI}	10 _{MI}	11 _{DO}	12 _{FR}	13 _{SA}	14 _{SO}
KW 38	15 _{MO}	16 _{DI}	17 _{MI}	18 _{DO}	19 _{FR}	20 _{SA}	21 _{SO}
KW 39	22 _{MO}	23 _{DI}	24 _{MI}	25 _{DO}	26 _{FR}	27 _{SA}	28 _{SO}
KW 40	29 _{MO}	30 _{DI}	SEPTEMBER				



Wissenschaftler in der Speicherringhalle von BESSY.

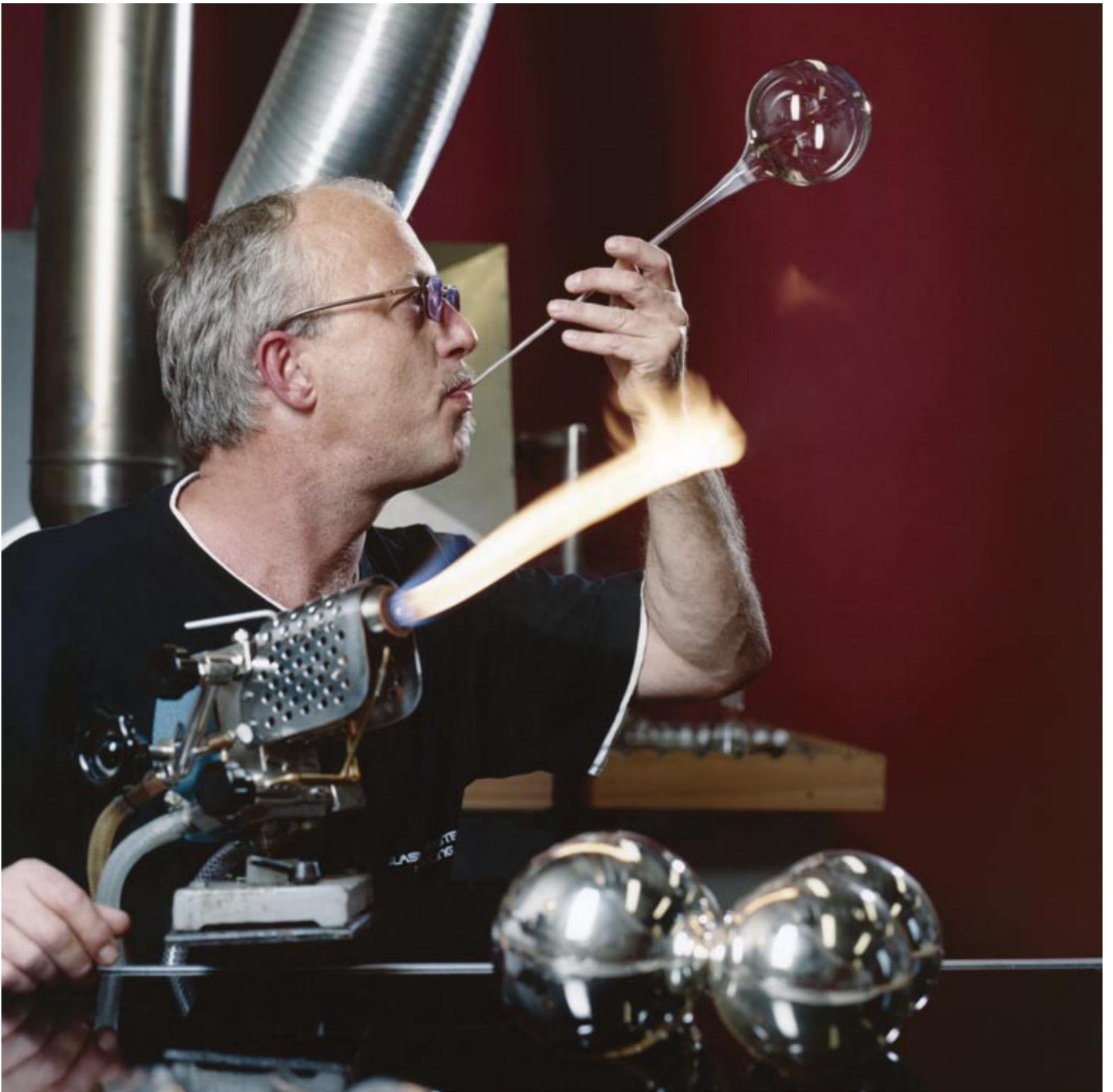
OKTOBER							
KW 40		1 _{MI}	2 _{DO}	3 _{FR}	4 _{SA}	5 _{SO}	
KW 41	6 _{MO}	7 _{DI}	8 _{MI}	9 _{DO}	10 _{FR}	11 _{SA}	12 _{SO}
KW 42	13 _{MO}	14 _{DI}	15 _{MI}	16 _{DO}	17 _{FR}	18 _{SA}	19 _{SO}
KW 43	20 _{MO}	21 _{DI}	22 _{MI}	23 _{DO}	24 _{FR}	25 _{SA}	26 _{SO}
KW 44	27 _{MO}	28 _{DI}	29 _{MI}	30 _{DO}	31 _{FR}		



Roboter Alexa.

NOVEMBER

KW 44						1 _{SA}	2 _{SO}
KW 45	3 _{MO}	4 _{DI}	5 _{MI}	6 _{DO}	7 _{FR}	8 _{SA}	9 _{SO}
KW 46	10 _{MO}	11 _{DI}	12 _{MI}	13 _{DO}	14 _{FR}	15 _{SA}	16 _{SO}
KW 47	17 _{MO}	18 _{DI}	19 _{MI}	20 _{DO}	21 _{FR}	22 _{SA}	23 _{SO}
KW 48	24 _{MO}	25 _{DI}	26 _{MI}	27 _{DO}	28 _{FR}	29 _{SA}	30 _{SO}



Handwerksmeister für Glasapparatebau am Institut für Chemie der Humboldt-Universität zu Berlin.

KW 49	1 _{MO}	2 _{DI}	3 _{MI}	4 _{DO}	5 _{FR}	6 _{SA}	7 _{SO}
KW 50	8 _{MO}	9 _{DI}	10 _{MI}	11 _{DO}	12 _{FR}	13 _{SA}	14 _{SO}
KW 51	15 _{MO}	16 _{DI}	17 _{MI}	18 _{DO}	19 _{FR}	20 _{SA}	21 _{SO}
KW 52	22 _{MO}	23 _{DI}	24 _{MI}	25 _{DO}	26 _{FR}	27 _{SA}	28 _{SO}
KW 1	29 _{MO}	30 _{DI}	31 _{MI}	DEZEMBER			

Impressum

Adlershof Facility Management GmbH
Adlershof Projekt GmbH
Innovations-Zentrum Berlin Management GmbH
WISTA-MANAGEMENT GMBH

Leitung

Heidrun Wuttke (V. i. S. d. P.)
Adlershof Projekt GmbH
Entwicklungsträger und Treuhänder des Landes Berlin
Rudower Chaussee 19
12489 Berlin

Texte

Barbara Woithe, Berlin

Gestaltung

art core Werbeagentur GmbH, Berlin

Druck

Motiv Offset

© für die Fotografien: Michael Danner, Berlin

Michael Danner

Geb. 1967 in Reutlingen, lebt in Berlin. Er studierte Fotografie an der Fachhochschule Bielefeld und der Universität Brighton und lebte anschließend von 1997 bis 2000 in London. Michael Danner arbeitet für zahlreiche Magazine und setzt sich hier, wie auch in seinen künstlerischen Arbeiten, mit der Identität von Menschen und Orten auseinander, so etwa in den Ländern Marokko, Japan und Großbritannien. 2006 hat er über mehrere Monate hinweg den Technologie- und Wissenschaftspark Adlershof fotografiert. Neben vielen Ausstellungen im In- und Ausland sind seine Arbeiten auch in Sammlungen vertreten.

Ausstellungen (Auswahl):

2007 Adlershof. Reconstructing Space, Berlin
2006 Japan, Voices Off, Arles
2005 Born in the Sixties, C/O Berlin. The Cultural Forum for Photography, Berlin
2004 Morocco, (Publikation) Casablanca, Tanger und Hamburg
2003 European Eyes on Japan 5 – Japan Today, (Publikation) Yamagata, Oita und Graz
2002 Salamanca. Un Proyecto Fotográfico, (Publikation) Madrid und Salamanca
2001 Without the Big Events of History, (Publikation) Clifford Chance, London
Look at Me: Fashion and Photography in Britain from 1960 to 1998, (Publikation) Milton Keynes
2000 Delocalizer, De La Warr Pavillon, Bexhill on Sea
1999 Blue Suburban Skies, Photographers' Gallery, London